

II-3358 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1580/J

1991-09-17

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl, Mag. Guggenberger
und Genossen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend die Initiative von 21 "Engelwerk-geschädigten Familien"

Der "Fall" der 26-jährigen Elisabeth H., nach einer religiösen "Bergwoche" in Tirol vom 27.8. - 3.9.1991 abgängig, hat zu einer sehr starken Medienberichterstattung über das in Silz/Tirol "beheimatete" Engelwerk geführt. So wurde in der "Furche" (Nr. 37, 12.9.1991) auf die fragwürdigen Theorien des "Engelswerkes" mit den "in der Praxis höchst gefährlichen Auswirkungen", vor allem für Menschen in psychischer Krise hingewiesen. Es soll jetzt sogar zu einer Initiative von 21 (!) "Engelwerk-geschädigten" Familien gekommen sein.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Justiz die nachstehende

A n f r a g e :

1. Teilt Ihr Ressort die Auffassung des Autors des o.a. Artikels über das "Engelswerk"?
2. Unterstützt das Ressort die Bemühungen österreichischer und deutscher Bischöfe, die vom "Engelswerk" fordern, "zu seinen "Offenbarungen" (die bis zur Dämonisierung bestimmter Personengruppen und gewisser Tiere reichen) auf Distanz zu gehen"?
3. Sind dem Ressort Informationen über den Tod der Südamerikanerin Annemarie Lagos zugegangen - wenn ja welche?